

Aus der Wiener Heilstätte für Lupuskranke.
(Vorstand: Hofrat Prof. Eduard Lang.)

Eine neue Methode für die Therapie des Lupus des Kehlkopfes mittels Finsenlampe (Parallelstrahlenbehandlung).

Von

Dr. Koichi Fujinami (Tokio).

Seit R. Koch die Ursache der Tuberkulose entdeckt hat und im Finsen-Institut der zerstörende Einfluß der Lichtstrahlen auf die Tuberkulose erkannt worden ist, hat man immer wieder versucht, die Tatsache der günstigen Einwirkung des Lichtes auf diese Krankheit auch im Gebiete der Larynx-Tuberkulose mit Erfolg anzuwenden, wo ja noch immer die Möglichkeit besteht, das Licht durch Spiegel auf die erkrankte Stelle zu reflektieren. Als erster versuchte Stillmann¹⁾ konzentriertes Sonnenlicht bei der Therapie der Kehlkopftuberkulose anzuwenden. Genauere Untersuchungen liegen diesbezüglich von Sorgo²⁾ vor, der die Lichttherapie schon im großen Maßstabe in der Heilanstalt Alland für diesen Zweck einführte.

Diese von Sorgo praktizierte Methode wurde von manchen anderen Autoren angewendet, so von Kunwald,³⁾ Jessen⁴⁾ Baer,⁵⁾ Kramer,⁶⁾ Janssen⁷⁾ u. a. Die Sorgo-Methode

¹⁾ F. L. Stillmann: Laryngoskopie. Sept. 1902.

²⁾ Josef Sorgo: Wiener klinische Wochenschrift. 1904. Nr. 1; 1905. Nr. 4.

³⁾ L. Kunwald: Münchener Mediz. Wochenschrift. 1905. Nr. 2.

⁴⁾ D. Jessen: Verhandlungen süddeutscher Laryngologen. 1905.

⁵⁾ Artur Baer: Wiener Klinische Wochenschrift. 1906. Nr. 10.

⁶⁾ J. Kramer: Frankels Archiv für Laryngologie. 1909. Bd. XXI. Heft 3. (Ref. Zentralblatt f. d. Grenzgeb. d. Med. u. Chirur. Bd. V.)

⁷⁾ T. Janssen: New-York Medical Record Jan 1909. (Ref. Central. f. Laryngologie. 1910. p. 141.)